

Turnierbericht des *1. Leipzig X-Open*

Das *1. Leipzig X-Open*, ein vom Pool2000e.V. organisiertes Turnier mit vorher nicht bekannt gegebenem Spielformat und Modus, fand am 20.5.2007 in den Räumlichkeiten des Billardtreffpunkt *Pool* in Leipzig statt. Im Vorfeld wurde wild spekuliert, was denn nun gespielt würde. Die Vorschläge reichten von 9-Ball-Wechselstoß über Bank-Pool bis hin zum 'PAT-Battle'.

10:30 war es dann soweit, das Geheimnis um das 'X' zu lüften; bzw. hofften dies alle Teilnehmer, doch wurden sie gebeten zunächst einmal einigen Ausführungen zur Geschichte des Billards zu lauschen, während die übrige Turnierleitung alles andere vorbereitete. Der Vortrag, gehalten von Thomas Wiederhold, diente natürlich nicht nur zur Zeitüberbrückung sondern war integraler Teil des Konzeptes, insofern als dass er die Teilnehmer langsam und schonend an das zu spielende Spiel heranführte:



Einführungsvortrag mit Thomas Wiederhold

Im Laufe des Vortrages kristallisiert sich heraus, dass das Spiel des Tages 'One-Pocket'¹ sein würde. Diese hierzulande fast gar nicht bekannte und noch weniger gespielte Poolbillardvariante sollte, so das Hauptanliegen der Veranstalter, endlich auch in Sachsen verbreitet werden. Da die Turnierleitung gerade auch Billardäre ansprechen wollte, denen diese anspruchsvolle Disziplin unbekannt war, wurde der ungewöhnliche Weg eines 'Geheim'-Turnieres gewählt.

21 Teilnehmer hatten sich im Endeffekt auf dieses Risiko eingelassen, die meisten davon kamen aus Leipzig, zwei Spieler hatten den weiten Weg aus Dresden auf sich genommen und ein Pooler aus Eisleben war anwesend.

Gespielt wurde mit vier Vierergruppen und einer Fünfergruppe, wobei jeweils nur der Gruppenletzte ausschied. Diese lockere Gruppenphase diente so vor allem dem Kennenlernen des Spieles. Um den Zeitrahmen kalkulierbar zu halten, wurde in dieser Phase nur auf sechs Kugeln und zwei Gewinnspiele gespielt. Alle anderen avancierten in das Achtelfinale und von hier ging es im Einfach-KO weiter, wobei jetzt auf die vollen acht Kugeln gespielt wurde.

¹ Die Regeln dieser Disziplin sind in Kürze auf www.Pool2000ev.de erhältlich.

Die beiden Halbfinalpartien wurden zum Städteduell Leipzig vs. Dresden. Das erste Halbfinale gewann Tristan Tecklenburg (Pool2000e.V.) gegen Tilo Mittelstädt (PSC Dresden) 2:1, im anderen setzte sich Martin Lehmann (PSC Dresden) gegen Udo Kaufhold (Pool2000e.V.) mit 2:0 durch. Dieser konnte sich anschließend im kleinen Finale immerhin noch den 3. Platz sichern.

Das bis zur letzten Kugel spannende Finale wurde auf drei Gewinnspiele gespielt und dauerte über drei Stunden und war der krönende Abschluß eines zwölfstündigen Billardtages. Kurz vor Schluß stand es 2:2 und 7:7 mit nur noch einem Ball auf dem Tisch. Martin ließ einen sehr schweren, aber machbaren Ball für Tristan liegen, den dieser jedoch trotz langer Stoßvorbereitung und höchster Konzentration nicht verwandelte. Es blieb ein relativ einfacher Einbänder liegen - kein Problem für Martin, der schon den ganzen Abend großes Geschick bei Bandenbällen gezeigt hatte und nach dem Versenken der Kugel zum Sieger des *1. Leipzig X-Open* wurde.

Für die drei Besten gab es zur Belohnung Pokale, in denen sich auch gleich das Preisgeld (150/80/40 Euro) in Form von Münzen befand. Udo Kaufhold konnte zusätzlich den Jackpot einsacken, ca. 25 Euro. Er hatte dafür in einer Aufnahme Bankpool fünf Kugeln gelocht.



Tristan Tecklenburg



Matrin Lehmann erspielt sich seinen Sieg

Nach einigen wenigen mürrischen Kommentaren am Anfang² wurde der Spielmodus doch recht positiv aufgenommen. Man konnte deutlich beobachten, dass die meisten Spieler noch bewußter und mit mehr Nachdenken am Tisch waren, als man es für gewöhnlich bei Turnieren sieht - es ließen sich eben nicht die bewährten 8- bzw. 9-Ball-Muster verwenden. Neben der Verbreitung von 'One-Pocket'

war auch dies ein weiteres Ziel der Veranstalter gewesen. Viele Spieler meinten am Ende des Tages, dass es eine interessante Erfahrung war, One-Pocket zu spielen und durchaus auch Spaß gemacht hat.

Es wird wohl kein weiteres *Leipzig X-Open* geben. Da die Gleichung gelöst ist (X= 'One-Pocket'), wird nächstes Jahr das *2. Leipzig One-Pocket Open* stattfinden, vielleicht dann ja sogar mit überregionaler Beteiligung. Es wäre doch wirklich schön, wenn sich diese klassische, elegante und taktisch sowie technisch anspruchsvolle Disziplin einen festen Platz im Repertoire und Herzen der Poolspieler auch hierzulande erobern könnte.

² Anonymer Einruf: "Wollen wir nicht doch einfach 9-Ball spielen?"